

Lebensversicherung für HIV-Positive

Laut einem führenden Rückversicherer bedeutet eine Infektion kein besonderes zusätzliches Risiko mehr.

Das ist das wirtschaftliche Zeichen der Revolution, welche die modernen Aids-Therapien zumindest in den westlichen Industriestaaten mit funktionierendem sozialen Krankenversicherungswesen gebracht haben: Es könnte bald erstmals Lebensversicherungen für HIV-Infizierte geben.

Der führende deutsche Rückversicherungskonzern „Münchener Rück“ hat seine Deckungsrichtlinien für die Erstversicherer geändert. Sie versichern sich ja selbst wiederum bei der „Rück“ auf ihr Risiko. Durch die neue Deckung könnte der Ausschluss von HIV-Infizierten bei Lebensversicherungen wegfallen. Der Grund: Die „Münchener Rück“ hat richtigerweise beobachtet, dass eine HIV-Infektion immer seltener zu Krankheit und Tod führt. Damit wurde das Risiko solcher Kunden für die Versicherungen tragbar. Das gilt aber nur für HIV-Infizierte, die noch nicht das Vollbild von Aids entwickelt haben.